



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister

Fraktion Alternative für Deutschland  
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Mitglied des Stadtrates  
Heiko Müller

GZ: (OB) 50

Datum: 05. APR. 2022

**Betreuung obdachloser Dresdner in Bahnmissionsmission Hauptbahnhof**  
AF2152/22

Sehr geehrter Herr Müller,

zu Ihrer Anfrage erlaube ich mir zunächst den Hinweis, dass meiner Ansicht nach kein Anspruch auf Beantwortung nach § 28 Abs. 6 SächsGemO besteht, weil die Anfrage keine Angelegenheit der Gemeinde betrifft. Die Bahnmissionsmission wird nicht von der Landeshauptstadt Dresden getragen, sondern von dem juristisch eigenständigen Diakonischen Werk – Stadtmission Dresden e.V.

Soweit ich jedoch ein eigenes Interesse an der Beantwortung der von Ihnen aufgeworfenen Frage habe, beantworte ich diese – ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und ohne Bindungswillen für künftige vergleichbare Konstellationen – dennoch wie folgt:

**„Nach Hinweisen von verschiedenen Seiten konnte ich mich durch eigenen Augenschein davon überzeugen, daß seit einiger Zeit obdachlose Bürger aus Dresden in der Bahnmissionsmission Hauptbahnhof am Wochenende nicht mehr betreut werden. Es wurde für sie nicht einmal Kaffee ausgeschenkt. In dem Zusammenhang bitte ich Sie um die Beantwortung folgender Fragen:**

**1. Sind der Landeshauptstadt die in der Einleitung dargestellten Zustände bekannt?“**

Ihre Schilderungen kann ich nicht bestätigen. Lediglich am 19. und 20. März 2022 war die Bahnmissionsmission – aufgrund der Ankunft von geflüchteten Menschen aus der Ukraine – geschlossen. Trotzdem war die Tür der Bahnmissionsmission den gesamten Tag über geöffnet. Wenn obdachlose Menschen innerhalb dieses Zeitraums beispielsweise nach Kaffee und Speisen angefragt haben, wurden sie individuell in den Aufenthaltsraum auf der gegenüberliegenden Straßenseite vermittelt und erhielten dort ihre Getränke und Speisen. Die Bahnmissionsmission hat selbstverständlich wieder bzw. weiterhin regulär geöffnet und alle obdachlosen Menschen erhalten dort in gewohntem Umfang eine Betreuung und Unterstützung.

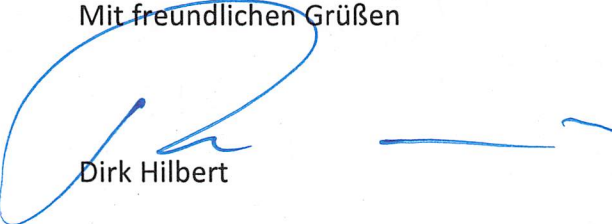
2. „Falls die Landeshauptstadt von den dargestellten Zuständen weiß: Welche Gründe gibt es für diesen Umgang mit den Dresdner Obdachlosen?“

Dazu verweise ich auf meine Antwort zu Frage 1.

3. „Falls die Landeshauptstadt von den dargestellten Zuständen weiß: Sind demnächst Gespräche oder andere Maßnahmen geplant, um in Zusammenarbeit mit der Bahnhofsmission die Betreuung der Dresdner Obdachlosen wieder gewährleisten zu können?“

Dazu verweise ich auf meine Antwort zu Frage 1.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert